

über die Bürger sorbischer Nationalität aufgenommen wird, mehr zur Wirtschaft, zum Leistungsprinzip, zur Landwirtschaft zu formulieren ist.

Die neue Rolle von Wissenschaft und Bildung muß deutlicher hervorgehoben werden. Es geht auch um unsere Positionen zur Jugend und zu einer neuen Frauenpolitik. Unverzichtbar ist es, Aussagen zu den bewaffneten Organen zu treffen. Die Redaktionskommission schlägt euch vor, folgende Zusammenfassung zu akzeptieren, die dem Diskussionsstandpunkt beigelegt und an der Parteibasis weiter beraten werden sollte: Das Entscheidende ist, den Genossen eine Anregung für die Diskussion in den nächsten Tagen zu geben, namentlich durch die Bestimmungen unserer Partei.

Laßt mich die Zusammenfassung, auf die sich die Redaktionskommission verständigt hat, vortragen: Die Delegierten des Sonderparteitages sehen es als ihre Pflicht an, sich im Namen der Partei gegenüber dem Volk aufrichtig dafür zu entschuldigen, daß die ehemalige Führung der SED unser Land in diese existenzgefährdende Krise geführt hat. Wir sind willens, diese Schuld abzutragen. *(Beifall)*

Wir danken aufrichtig den mündigen Bürgern unseres Landes, die die radikale Wende durch ihren mutigen, gewaltlosen Kampf erzwungen und uns damit auch die Chance zur revolutionären Erneuerung unserer Partei gegeben haben. *(Beifall)*

Der außerordentliche Parteitag hat den Bruch mit der machtpolitischen Überhebung der Partei über das Volk, mit der Diktatur der Führung über die Parteibasis vollzogen. Er stellt den Parteimitgliedern mit dem Arbeitspapier seines vorbereitenden Arbeitsausschusses die Orientierung für einen demokratischen Sozialismus, jenseits von stalinistischem Pseudosozialismus und Herrschaft des Profits vor. *(Beifall)*

Mit den Entwürfen für ein neues Statut sind Garantien für die Überwindung erstarrter Parteistrukturen vorgeschlagen und Wege zu lebendiger Demokratie im Leben unserer Partei gekennzeichnet. *(Beifall)*

Ausdruck der Abrechnung unserer Partei mit der diktatorisch geprägten Seite ihres bisherigen Daseins ist der Beschluß des außerordentlichen Parteitages, den Namen SED abzulegen und sich mit dem Abschluß des Parteitages einen neuen Namen zu geben, der dem neuen Geist der Partei entspricht. *(Beifall)*

Wir sind fest entschlossen, unsere Partei grundlegend umzugestalten. Wir wollen eine neue, sozialistische Partei werden, die die Traditionen der Arbeiterbewegung fortsetzt. Sie knüpft an sozialdemokratisches, sozialistisches, kommunistisches, antifaschistisches und pazifistisches Erbe an. Unsere Partei ist offen für alle, die einen demokratischen Sozialismus wollen. *(Beifall)*

Unsere Partei stützt sich in ihrer Politik auf die modernen Gesellschaftswissenschaften. Marx und Lenin sind uns dabei historisches Vorbild. Sie wendet sich gegen jegliche Einengung der theoretischen Quellen. *(Beifall)*

Unsere Partei wird ihre Einheit aus dem Wettstreit der Ideen aller ihrer Mitglieder, aus Plattformen und innerparteilichen Strömungen gewinnen. Unsere Partei ist für Parteienpluralismus. Sie versteht sich als politische Vertretung der sozialen Interessen aller Werktätigen. Wir streben nach einem anerkannten Platz